

Den erfüllten
Bergmännischen Wunsch:

Glück auf! des Königs Hohne
Zum Schur-But und zur Krone!

^{Kunte}
Ben der allerglücklichst geschehenen Wahl
Des nunmehr

Aller-Durchlauchtigsten, Großmächtigsten
Fürsten und Herrn,

S S R R S

FRIDERICI AUGUSTI,



Schur-Fürstens zu Sachsen ꝛ.

^{zum}
König in **S**achsen

^{und}
Groß-Herzog in **S**ittbauen ꝛ.

nicht unter die Berge der Vergessenheit stürzen,
sondern wolte auß neue verstußen

^{ein}
Iederzeit Erst Suchender
Berg-Mann,

in dem Worte:

Glück - - auf!

Dresden, gedruckt mit der verwittb. Hof-Buchdr. Stößelin Schriften.

Hist. Saxon.

296, 28/.

H. L. J. 1496
Cap. 1591



Glück auf! des Königs Sohne
 Zum Chur-Hut und zur Krone!

Glaub, erhöhter Monarch, daß ich noch einmahl dieses
 schreibe,
 Und nach gut bergmännischer Art auf meiner alten Stunde bleibe.

Glück auf! des Königs Sohne
 Zum Chur-Hut und zur Krone!

So lautete das letzte Wort bey dem geendigten Bedinge,
 Als ich nach Deinen Chur-Huts-Schurff nebst andern thate Freuden-Sprünge.

Glück auf! des ꝛ.
 Zum Chur-Hut ꝛ.

Das eine hattest Du bereits, das andre zwar noch nicht erlanget;
 Doch sah' es allehöfflich aus um das, womit Dein Haupt ist pranget.

Glück auf! des ꝛ.
 Zum Chur-Hut ꝛ.

Der Gang ist höchsterwünscht erschürfft, der Krone Anbruch ist gewonnen,
 Der Wundsch ist nicht, wie blosser Schnee vom Sonnen-Feuer pflegt, zerronnen.

Glück auf! des ꝛ.
 Zum Chur-Hut ꝛ.

Das ruffen nun zwey Stimmen aus, zwey Länder jauchzens um die Wette;
 Der Pohlen Reich erseuffzt nicht mehr, O! daß ich einen König hätte!

Glück auf! des Königs Sohne
Zum Chur-Hut und zur Krone!

Es strahlete der Silber-Blick der Tugenden, die Du besitzest,
Aus Sachsen in die Ferne hin, so daß Du nun als König blizest.

Glück auf! des 2c.
Zum Chur-Hut 2c.

Der Tag, da Du geboren bist, ist Dir zum neuen Glücks-Tag worden,
Weil Dich der Himmel selbst beschenckt mit der Sarmaten Königs-Orden.

Glück auf! des 2c.
Zum Chur-Hut 2c.

Wenn der Verstand nicht allzuschwach, so hätte mans errathen können,
Daß man, wie Chur-Fürst, so auch bald Dich würde Pohlens König nennen.

Glück auf! des 2c.
Zum Chur-Hut 2c.

Ja, ja, was bringt Glück auf! mit sich? Gott Leget Ubern Churhut Kronen,
Auf Unfern Friederich. Sieh doch, wie kan der Himmel Prinzen lohnen?

Glück auf! des 2c.
Zum Chur-Hut 2c.

Was Odem hat und jauchzen kan, und sich aufrecht gesinnet nennet,
Das führe Lobes-Schlägel an zu dem, der uns die Freude gönnet.

Glück auf! des 2c.
Zum Chur-Hut 2c.

Der König aller Könige, Monarche in den neuen Zeiten,
Laß seine Engels-Knappschaft Dich hin zu den Königs-Thron begleiten.

Glück auf! des 2c.
Zum Chur-Hut 2c.

Er setze Deines Lebens Gang in ew'ge Saiger-Teuffe nieder,
Und gönne Deinen Sachsen einst beglückt Dein holdes Antlitz wieder.

Glück auf! des 2c.
Zum Chur-Hut 2c.

Gott lege Lob und Schmuck auf Dich, und lasse Heils-Geschick' in allen
Dem ganzen Königlichen Stamm von seiner Himmels-First zusallen.

Glück auf! des ꝛ.
Zum Chur-Hut ꝛ.

Holan! das bleibt auch unser Wunsch: Glück auf! Glück auf! des Königs
Hohne,
Wie neulich zum Chur-Sachsen-Hut, so nun zum Scepter und zur
Krone!

FrIeDerICVs AVgVftVs ReX
paLMæ PoLonIæ.

Gottes Güte zeigt heut
Lauter Segens-Bonne.
Über Sachsens Haupt ist Freud,
Chur-Haus ist in Sonne.
Kronen reicht Ihm Pohlen jetzt
Auf der Feinde Toben,
Unsern August Gott beschützt,
Friede kommt von oben.



H. Pax. C. 296, 27.